



**Drei-Monats-Bericht | Geschäftsjahr 2011/2012**

1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011

**WINCOR**  
**NIXDORF**

EXPERIENCE MEETS VISION.

# Inhalt.

## AKTIE/INVESTOR RELATIONS

Kursentwicklung	4
Investor Relations	5

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	6
Segmentberichterstattung	9
Mitarbeiter	9
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen	9
Chancen- und Risikobericht	9
Prognosebericht	10

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	11
Konzernbilanz	12
Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Ausgewählte Anhangangaben	15

## WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender	18
Erläuterung zum Titelbild	18

## Kennzahlen.

	1. Quartal 2011/2012 <sup>1</sup>	1. Quartal 2010/2011 <sup>2</sup>	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung (Mio. €)</b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>608</b>	<b>634</b>	<b>-4 %</b>
davon Banking	391	435	-10 %
davon Retail	217	199	9 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>136</b>	<b>159</b>	<b>-14 %</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	22,4 %	25,1 %	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-22</b>	<b>-26</b>	<b>-15 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	3,6 %	4,1 %	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten<sup>3</sup></b>	<b>-74</b>	<b>-82</b>	<b>-10 %</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	12,2 %	12,9 %	-
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)<sup>4</sup></b>	<b>40</b>	<b>51</b>	<b>-22 %</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	6,6 %	8,0 %	-
davon Banking	27	41	-34 %
in % vom Umsatz Banking	6,9 %	9,4 %	-
davon Retail	13	10	30 %
in % vom Umsatz Retail	6,0 %	5,0 %	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>-7 %</b>
<b>EBITDA</b>	<b>54</b>	<b>66</b>	<b>-18 %</b>
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	8,9 %	10,4 %	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25</b>	<b>34</b>	<b>-26 %</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	4,1 %	5,4 %	-
<b>Cashflow (Mio. €)</b>			
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>61</b>	<b>76</b>	<b>-20 %</b>
	<b>31.12.2011</b>	<b>30.09.2011</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Bilanzkennzahlen (Mio. €)</b>			
<b>Working Capital</b>	<b>256</b>	<b>263</b>	<b>-7</b>
in % vom Umsatz (auf Jahresergebnis umgerechnet)	10,5 %	11,3 %	-
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>147</b>	<b>199</b>	<b>-52</b>
<b>Eigenkapital<sup>5</sup></b>	<b>358</b>	<b>330</b>	<b>28</b>
<b>Human Resources</b>			
<b>Mitarbeiter</b>	<b>9 275</b>	<b>9 171</b>	<b>104</b>

<sup>1)</sup> 01.10.2011 – 31.12.2011.

<sup>2)</sup> 01.10.2010 – 31.12.2010.

<sup>3)</sup> Inklusive sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen.

<sup>4)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

<sup>5)</sup> Inklusive Nicht beherrschende Anteile.

## Ergebnis im ersten Quartal erwartungsgemäß deutlich unter dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

- Umsatz: Minus 4 %
- Operatives Ergebnis (EBITA): Minus 22 %
- Periodenergebnis: Minus 26 %
- Umsatzentwicklung in den Regionen:
  - Deutschland: Minus 7 %
  - Europa: Plus/Minus 0 %
  - Asien/Pazifik/Afrika: Minus 16 %
  - Region Amerika: Plus 2 %
- Umsatzminus bei Hardware (–14 %); Wachstum bei Software/Services (+7 %).
- Segment Banking mit Umsatzrückgang (–10 %); Umsatzwachstum im Segment Retail (+9 %).

**Ausblick für Gesamtgeschäftsjahr angesichts gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten unverändert: beim Umsatz leichtes Minus ebenso möglich wie moderater Anstieg – beim operativen Ergebnis deutlicher Rückgang ebenso wie leichtes Wachstum.**

## Wichtige Ereignisse.

**Neuer Kreditvertrag unterstützt unternehmerische Flexibilität.** Wincor Nixdorf hat eine Kreditlinie über 400 Millionen Euro für eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen erfolgreich syndiziert. Trotz angespannten Marktumfeldes konnte die Syndizierung sogar mit einer deutlichen Überzeichnung geschlossen werden. Dies untermauert die starke Stellung und herausragende Bonität von Wincor Nixdorf an den Kapitalmärkten. Mit dem neuen Kreditvertrag kann Wincor Nixdorf auch künftig im Rahmen gesicherter Bedingungen flexibel agieren und verfügt langfristig über ausreichende Liquidität sowohl für das operative Geschäft als auch für Investitionen im Rahmen der Wachstumsstrategie.

**Bedeutender Erfolg für die neue CINEO-Lösung im Handel.** Wincor Nixdorf kann mit seiner CINEO Cash Management Lösung einen wichtigen Erfolg verbuchen: Mit einem international tätigen Möbelhaus setzt ein großes Handelsunternehmen in seinen Kassenbüros auf die Lösung von Wincor Nixdorf für die automatisierte Bargeldebearbeitung. Dabei werden in den Kassenbüros aller weltweiten Verkaufsstandorte vor allem manuelle Tätigkeiten wie das Zählen von Banknoten und Münzen im Vier-Augen-Prinzip sowie das Verbuchen und Vorbereiten der Kassenlade

durch den Einsatz der neuen CINEO-Systemgeneration voll automatisiert. Das heißt, eingenommenes Geld wird automatisch gezählt, geprüft und revisions sicher in den Speichermedien der CINEO-Systeme abgelegt. Bei Schichtbeginn erhalten autorisierte Mitarbeiter automatisch die genau definierte Geldmenge. Die Vorteile: Die beteiligten Mitarbeiter werden von unproduktiven Arbeiten entlastet und der Umgang mit Bargeld erfolgt transparent und sicherer.

**Ausbau der Zusammenarbeit mit strategischen Vertriebspartnern.** Wincor Nixdorf wird zukünftig beim Vertrieb seiner Lösungen intensiver als bisher mit Vertriebspartnern zusammenarbeiten. Dadurch sollen die Wachstumsmöglichkeiten in wichtigen Märkten, wie zum Beispiel in Schwellenländern, noch besser erschlossen und zusätzliche Potenziale in Ländern ausgeschöpft werden, in denen Wincor Nixdorf bereits mit eigenen Landesgesellschaften vertreten ist. Mit dieser Zielsetzung wurden nun die organisatorischen Voraussetzungen wesentlich verbessert, um Partnern weltweit den Zugang zum Gesamtportfolio von Wincor Nixdorf zu erleichtern und sie aktiv bei der Entwicklung des lokalen Geschäfts zu unterstützen.

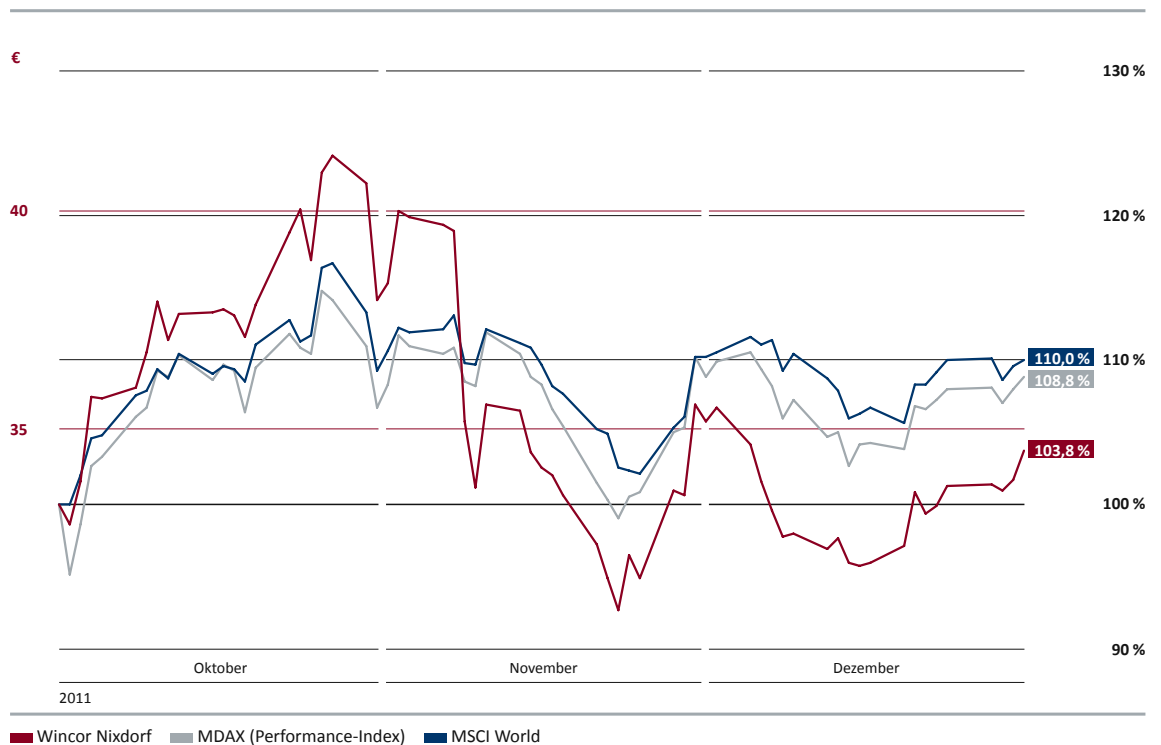
## Aktie/Investor Relations.

**Kursentwicklung.** Der Kurs der Wincor Nixdorf Aktie verlief im Berichtszeitraum weitgehend analog zur Entwicklung der internationalen Aktienmärkte. Allerdings entwickelte sich die Wincor Nixdorf Aktie seit der Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2010/2011 am 9. November 2011 und dem am gleichen Tag gegebenen Aus-

blick zum Geschäftsjahr 2011/2012 deutlich schlechter als der Gesamtmarkt.

Zum 30. Dezember 2011 schloss die Wincor Nixdorf Aktie mit einem Kursgewinn von insgesamt 3,8 % unter dem Gesamtmarkt (+8,8 %).

### Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011.



<b>Daten zur Kursentwicklung (Xetra).</b>	in €
Eröffnungskurs 3. Oktober 2011	33,275
Höchstkurs im Berichtszeitraum	41,62
Tiefstkurs im Berichtszeitraum	30,76
Schlusskurs 30. Dezember 2011	34,53
<b>Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2011<sup>1</sup></b>	<b>1.028 Mio.</b>

<sup>1)</sup> Berechnet auf Basis der ausstehenden Aktien.

**Investor Relations.** Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 20 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bank of America Merrill Lynch, Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, Cheuvreux, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, LBBW, MainFirst, Metzler Equity Research, M. M. Warburg, Nord/LB, Silvia Quandt Research, UBS, Wedbush Morgan Securities, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach § 21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- DWS Investment GmbH (über 5 %)
- Aberdeen Asset Management PLC (über 3 %)
- AMUNDI S.A. (über 3 %)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Großbritannien, Spanien und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2010/2011 am 09. November 2011 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

# Konzern-Zwischenlagebericht der Wincor Nixdorf AG für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

## RAHMENBEDINGUNGEN.

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** In den letzten drei Monaten des Jahres 2011 verlangsamte sich nach Aussagen des Internationalen Währungsfonds (IWF) das weltweite wirtschaftliche Wachstum. In Europa war dabei vor allem die Euro-Zone von den Unsicherheiten infolge der anhaltenden Staatsschuldenkrise geprägt. Dagegen zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung in Asien robust. Dabei wurde die Entwicklung in dieser Region vor allem vom Wachstum in China und Indien getragen. In den USA setzte sich das verhaltene Wirtschaftswachstum fort.

**Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel.** Die Bankenbranche bekam im Berichtszeitraum Auswirkungen der uneinheitlichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Staatsschuldenkrise zu spüren. So drückte zum Beispiel die Unsicherheit vieler Konsumenten auch auf die Erträge im Retailbanking, wie eine Untersuchung der Boston Consulting Group unter 31 großen Retailbanken in Europa, Nordamerika und Australien ermittelte. Insgesamt war vor diesem Hintergrund bei vielen Banken eine nachlassende Investitionstätigkeit spürbar. Hingegen hielt im Handel die Investitionsbereitschaft an und die Branche zeigte sich von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen unbeeindruckt.

## BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

### Ertragslage.

**Umsatzentwicklung.** Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns verringerten sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 um 4 % auf 608 Mio. € (3 Monate 2010/2011 [nachfolgend »i.Vj.«]: 634 Mio. €). Auf US-Dollar-Basis ging der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch ebenfalls um 4 % zurück.

**Entwicklung in den Regionen.** In Deutschland nahmen die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres um 7 % auf 156 Mio. € (i.Vj.: 167 Mio. €) ab und trugen wie im Vorjahr 26 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

In der Region Europa (ohne Deutschland) beliefen sich die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 294 Mio. € (i.Vj.: 293 Mio. €) nahezu auf Vorjahresniveau. Die Region Europa erbrachte mit 48 % (i.Vj.: 46 %) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns.

Die Region Asien/Pazifik/Afrika erreichte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 91 Mio. € (i.Vj.: 108 Mio. €), was einem Rückgang von 16 % entspricht. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 15 % (i.Vj.: 17 %).

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in U.S.-Dollar während des Berichtszeitraums um 2 % an. Umgerechnet in Euro erhöhte sich der Umsatz ebenfalls um 2 % auf 67 Mio. € (i.Vj.: 66 Mio. €). Damit blieb der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns wie im Vorjahr bei 11 %.

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** Im ersten Quartal des Geschäftsjahres verringerten sich die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahresquartal um 14 % auf 285 Mio. € (i.Vj.: 333 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft stiegen um 7 % und erreichten 323 Mio. € (i.Vj.: 301 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 47 % (i.Vj.: 53 %). Entsprechend stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 53 % (i.Vj.: 47 %).

**Kostenentwicklung.** Die Bruttomarge des Umsatzes ging im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 25,1 % um 2,7 Prozentpunkte auf 22,4 % zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken im Berichtszeitraum um 4 Mio. € auf 22 Mio. € (i.Vj.: 26 Mio. €) und lagen somit um 15 % unter dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich dabei auf 3,6 % (i.Vj.: 4,1 %).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen konnten im Berichtszeitraum um 10 % bzw. 8 Mio. € auf insgesamt 74 Mio. € (i.Vj.: 82 Mio. €) gesenkt werden. Gemessen am Umsatz sank die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 0,7 Prozentpunkte auf 12,2 % (i.Vj.: 12,9 %).

#### Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

	in Mio. €	
	1. Quartal 2011/2012	1. Quartal 2010/2011
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25</b>	<b>34</b>
+ Ertragsteuern	11	16
+ Finanzergebnis (Finanz- aufwendungen./Finanzerträge)	4	1
<b>EBITA</b>	<b>40</b>	<b>51</b>
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	13	13
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1	2
<b>EBITDA</b>	<b>54</b>	<b>66</b>

**Ergebnisentwicklung.** Innerhalb des ersten Quartals des Geschäftsjahres blieb das operative Ergebnis (EBITA) um 22 % unter dem Vorjahreswert und erreichte 40 Mio. € (i.Vj.: 51 Mio. €). Die EBITA-Rendite verringerte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 6,6 % (i.Vj.: 8,0 %).

Das Periodenergebnis lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 25 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €), was einem Rückgang von 26 % entspricht. Zu dieser Verringerung trugen einmalige Aufwendungen für die Syndizierung des Kreditrahmenvertrages bei.

#### Finanzlage.

##### Cashflow.

	in Mio. €	
	1. Quartal 2011/2012	1. Quartal 2010/2011
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	61	76
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8	-13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	20	32
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>73</b>	<b>95</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente am Ende der Periode<sup>1</sup></b>	<b>80</b>	<b>78</b>
Free Cashflow	51	63

<sup>1</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 mit 61 Mio. € um 20 % unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 76 Mio. €). Das EBITDA als wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich um 18 % auf 54 Mio. € (i.Vj.: 66 Mio. €). Die gezahlten Ertragssteuern verminderten die Finanzmittel um 7 Mio. € (i.Vj.: 15 Mio. €) und lagen damit deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Abbau des Working Capitals führte wie im Vorjahr zu Finanzmittelzuflüssen von 7 Mio. € (i.Vj.: 31 Mio. €). Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelzufluss von 9 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 9 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 8 Mio. € unter dem Vorjahreswert (i.Vj.: 13 Mio. €). Schwerpunktmäßig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie reparable Ersatzteile investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelzufluss von 20 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €). Im ersten Quartal wurden per Saldo 21 Mio. € an Finanzmitteln aufgenommen (i.Vj.: 38 Mio. €). Im Dezember hat Wincor Nixdorf eine Kreditlinie über 400 Millionen Euro für eine Laufzeit von fünf Jahren mit zwei einjährigen Verlängerungsoptionen erfolgreich syndiziert.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparable Ersatzteile) lag mit 51 Mio. € (i.Vj.: 63 Mio. €) um 12 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer Reduzierung der Nettoverschuldung auf 147 Mio. € zum 31. Dezember 2011.

### Vermögenslage.

	in Mio. €	
	31.12.2011	30.09.2011
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	566	569
Kurzfristige Vermögenswerte	861	738
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.427</b>	<b>1.307</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	358	330
Langfristige Schulden	304	104
Kurzfristige Schulden	765	873
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.427</b>	<b>1.307</b>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2011 um 120 Mio. € bzw. 9,2 % auf 1.427 Mio. € erhöht.

Im Bereich der Aktiva ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten ein Anstieg von 123 Mio. € auf 861 Mio. € (30.09.2011: 738 Mio. €), im Wesentlichen begründet durch die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 94 Mio. € auf 116 Mio. € (30.09.2011: 22 Mio. €) aufgrund von Zahlungseingängen zum Ende des Kalenderjahres 2011 sowie durch den Anstieg der Vorräte um 23 Mio. € auf 289 Mio. € (30.09.2011: 266 Mio. €).

Das Eigenkapital hat sich um insgesamt 28 Mio. € auf 358 Mio. € (30.09.2011: 330 Mio. €) erhöht. Diese Zunahme resultiert überwiegend aus dem Periodenergebnis in Höhe von 25 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €).

Im Dezember 2011 wurde eine Revolvierende Kreditfazilität mit einem Volumen von 400 Mio. € und einer Laufzeit von fünf Jahren neu abgeschlossen. Darüber hinaus beinhaltet der Vertrag zwei jeweils einjährige Verlängerungsoptionen. Die ursprünglich bis August 2012 abgeschlossene Revolving Facility über 350 Mio. €, die zum 30. September 2011 als kurzfristig eingestuft wurde, ist im Dezember 2011 vorzeitig abgelöst worden. Durch diese Refinanzierung kommt es zu einer Umgliederung der im Rahmen der Finanzierungen in Anspruch genommenen Mittel vom kurzfristigen in den langfristigen Bereich.

Die langfristigen Schulden belaufen sich auf 304 Mio. € (30.09.2011: 104 Mio. €). Hierin enthalten sind Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 200 Mio. € (30.09.2011: 2 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden betragen 765 Mio. € zum 31. Dezember 2011 (30.09.2011: 873 Mio. €). In diesem Betrag sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 331 Mio. € (30.09.2011: 288 Mio. €) sowie Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 41 Mio. € (30.09.2011: 197 Mio. €) enthalten.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

**Geschäftsverlauf der Segmente.** Im Segment Banking sank der Umsatz im ersten Quartal um 10 % auf 391 Mio. € (i.Vj.: 435 Mio. €). Das EBITA des Segments Banking verringerte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres auf 27 Mio. € (i.Vj.: 41 Mio. €), was einem Rückgang um 34 % entspricht.

### Kennzahlen Segment Banking.

in Mio. €

	1. Quartal 2011/2012	1. Quartal 2010/2011	Veränderung
Umsatz	391	435	-10 %
EBITA	27	41	-34 %
EBITA-Rendite (in %)	6,9	9,4	-2,5

Der Umsatz des Segments Retail erhöhte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 9 % und erreichte 217 Mio. € (i.Vj: 199 Mio. €). Das EBITA des Segments Retail erhöhte sich dabei im Berichtszeitraum um 30 % auf 13 Mio. € (i.Vj: 10 Mio. €).

### Kennzahlen Segment Retail.

in Mio. €

	1. Quartal 2011/2012	1. Quartal 2010/2011	Veränderung
Umsatz	217	199	9 %
EBITA	13	10	30 %
EBITA-Rendite (in %)	6,0	5,0	1,0

## MITARBEITER.

Bis einschließlich 31. Dezember 2011 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2011 um 104 auf 9 275 (30.09.2011: 9 171). Der Anstieg ergab sich vor allem auf dem Gebiet internationaler Services.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht 2010/2011 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die im Konzernlagebericht 2010/2011 beschriebenen übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahrs bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

## PROGNOSEBERICHT.

Zu Beginn des Jahres 2012 hat sich weiterhin keine grundlegende Aufhellung der Perspektiven für die weltweite gesamtwirtschaftliche Entwicklung ergeben, sondern eher eine Eintrübung.

Bereits kurz vor dem Jahreswechsel hatte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in einer Stellungnahme deutlich gemacht, dass sie wesentliche Wachstumsimpulse im Jahr 2012 vorrangig nur aus Schwellenländern erwarte. Besonders Prognosen für die Entwicklung in Europa sehen Wirtschaftsforschungsinstitute, wie etwa das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) oder das Münchener ifo-Institut für Wirtschaftsforschung, aufgrund der Euro-Schuldenkrise mit einer sehr hohen Unsicherheit behaftet.

Angesichts dieser Ungewissheiten, die direkt Aktivitäten vieler europäischer Banken berühren, sind die Perspektiven für das Geschäft von Wincor Nixdorf in den nächsten Monaten weiterhin schwer quantitativ abschätzbar. Das Unternehmen bleibt daher bei seinem zu Beginn des Geschäftsjahres gegebenem Ausblick. Danach ist im Geschäftsjahr 2011/2012 beim Umsatz ein leichtes Minus ebenso möglich wie ein moderater Anstieg und beim operativen Ergebnis ein deutlicher Rückgang ebenso wie ein leichtes Wachstum.

Vor diesem Hintergrund passt sich Wincor Nixdorf den veränderten Rahmenbedingungen an. Dafür entwickelt das Unternehmen seine internen Strukturen weiter, zum Beispiel zur Stärkung des Vertriebs, für den Ausbau des Geschäfts mit Software und Services oder im Hinblick auf die Partizipation am Wachstum in Schwellenländern. Ergänzt werden diese Aktivitäten durch ein striktes Kostenmanagement.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

	in T€	
	1. Quartal 2011/2012 <sup>1</sup>	1. Quartal 2010/2011 <sup>2</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>607.854</b>	<b>634.424</b>
Umsatzkosten	-471.828	-475.781
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>136.026</b>	<b>158.643</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22.244	-25.975
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-74.277	-81.671
Sonstiges betriebliches Ergebnis	79	120
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	533	0
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>40.117</b>	<b>51.117</b>
Finanzerträge	346	464
Finanzaufwendungen	-4.348	-2.066
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>36.115</b>	<b>49.515</b>
Ertragsteuern	-10.941	-15.867
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.174</b>	<b>33.648</b>
<b>Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>27</b>	<b>115</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>25.147</b>	<b>33.533</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>29.776</b>	<b>31.267</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)</b>	<b>29.776</b>	<b>31.365</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,84</b>	<b>1,07</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>0,84</b>	<b>1,07</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>25.147</b>	<b>33.533</b>
<b>Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)</b>	<b>29.776</b>	<b>31.264</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €)</b>	<b>0,84</b>	<b>1,07</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

	in T€	
	1. Quartal 2011/2012 <sup>1</sup>	1. Quartal 2010/2011 <sup>2</sup>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>25.174</b>	<b>33.648</b>
Cashflow Hedges	-2.855	1.974
Währungskursänderungen	4.868	4.319
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	2.013	6.293
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>27.187</b>	<b>39.941</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>20</b>	<b>115</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>27.167</b>	<b>39.826</b>

<sup>1</sup>) 1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011.

<sup>2</sup>) 1. Oktober 2010 – 31. Dezember 2010.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011.

### Aktiva

in T€

	31.12.2011		30.09.2011	
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Immaterielle Vermögenswerte	352.324		354.366	
Sachanlagen	148.270		150.818	
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	6.209		5.440	
Finanzanlagen	1.239		1.197	
Reparable Ersatzteile	24.212		24.885	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.458		2.572	
Sonstige Vermögenswerte	3.710		3.265	
Latente Steueransprüche	25.826	566.248	27.115	569.658
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Vorräte	288.509		265.810	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	396.848		387.080	
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.034		8.091	
Laufende Ertragsteueransprüche	8.758		6.829	
Sonstige Vermögenswerte	42.794		47.771	
Finanzanlagen	24		25	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116.411	860.378	22.146	737.752
<b>Summe Aktiva</b>		<b>1.426.626</b>		<b>1.307.410</b>

### Passiva

in T€

	31.12.2011		30.09.2011	
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085		33.085	
Gewinnrücklagen	466.529		439.666	
Eigene Anteile	-175.823		-175.823	
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	27.990		27.105	
<b>Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>351.781</b>		<b>324.033</b>	
Nicht beherrschende Anteile	5.710	357.491	5.864	329.897
<b>Langfristige Schulden</b>				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.862		24.405	
Sonstige Rückstellungen	46.744		46.553	
Finanzverbindlichkeiten	200.255		2.107	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20		213	
Sonstige Verbindlichkeiten	3.733		3.459	
Latente Steuerverbindlichkeiten	28.287	303.901	27.993	104.730
<b>Kurzfristige Schulden</b>				
Sonstige Rückstellungen	117.021		122.544	
Finanzverbindlichkeiten	40.774		196.957	
Erhaltene Anzahlungen	20.964		19.354	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	331.210		288.441	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	27.951		28.140	
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	27.330		24.675	
Sonstige Verbindlichkeiten	199.984	765.234	192.672	872.783
<b>Summe Passiva</b>		<b>1.426.626</b>		<b>1.307.410</b>

# Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2011 bis zum 31. Dezember 2011.

in T€

	1. Quartal 2011/2012 <sup>1</sup>	1. Quartal 2010/2011 <sup>2</sup>
<b>EBITA</b>	<b>40.117</b>	<b>51.117</b>
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	13.064	12.711
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.300	1.752
<b>EBITDA</b>	<b>54.481</b>	<b>65.580</b>
Erhaltene Zinsen	313	211
Gezahlte Zinsen	-6.652	-2.828
Gezahlte Ertragsteuern	-6.707	-14.802
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-72	-104
Veränderung der Rückstellungen	-5.165	-9.839
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	3.878	5.359
Veränderung des Working Capital	6.765	31.545
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	14.041	1.023
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>60.882</b>	<b>76.145</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1.761	227
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	1	1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-440	-2.711
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8.620	-8.256
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-662	-2.491
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.960</b>	<b>-13.230</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	308.690	38.041
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-287.495	-70
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und sonstige Auszahlungen	-174	-175
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	0	-5.144
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-603	-275
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>20.418</b>	<b>32.377</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>73.340</b>	<b>95.292</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	85
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>3</sup>	6.213	-17.683
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>3</sup></b>	<b>79.570</b>	<b>77.694</b>

<sup>1</sup>) 1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011.

<sup>2</sup>) 1. Oktober 2010 – 31. Dezember 2010.

<sup>3</sup>) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges	Summe		
Stand 1. Oktober 2010	33.085	389.922	-101.243	42.488	-9.027	-2.878	352.347	6.103	358.450
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>35.387</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.465</b>	<b>1.974</b>	<b>39.826</b>	<b>115</b>	<b>39.941</b>
Aktioptionen	0	0	0	754	0	0	754	0	754
Erwerb eigener Anteile	0	0	-5.144	0	0	0	-5.144	0	-5.144
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	-175	-175
Stand 31. Dezember 2010	33.085	425.309	-106.387	43.242	-6.562	-904	387.783	6.043	393.826
Stand 1. Oktober 2011	33.085	439.666	-175.823	41.555	-10.922	-3.528	324.033	5.864	329.897
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>26.933</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.089</b>	<b>-2.855</b>	<b>27.167</b>	<b>20</b>	<b>27.187</b>
Aktioptionen	0	0	0	651	0	0	651	0	651
Sonstige Veränderungen	0	-70	0	0	0	0	-70	0	-70
Ausschüttungen	0	0	0	0	0	0	0	-174	-174
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>33.085</b>	<b>466.529</b>	<b>-175.823</b>	<b>42.206</b>	<b>-7.833</b>	<b>-6.383</b>	<b>351.781</b>	<b>5.710</b>	<b>357.491</b>

## Ausgewählte Anhangangaben.

### KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf AG«) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2011 dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2011/2012 sind folgende Standards und Ergänzungen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- IAS 24 revised »Related Party Disclosures« und Ergänzungen zu IFRS 8 »Operating Segments« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2011)
- Ergänzungen zu IFRIC 14 »Prepayments of a Minimum Funding Requirement« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2011)
- Ergänzungen zu IFRS 7 »Financial Instruments: Disclosures – Transfers of Financial Assets« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2011)

Die erstmalige Anwendung der Standards und Ergänzungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 31. Dezember 2011.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

## KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

**Eigene Anteile.** Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. Dezember 2011 auf 3.308.498 Stück. Dies entspricht 9,99 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 175.823 T€ (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 113 T€) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

**Aktienoptionsprogramm.** Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal 2011/2012		1. Quartal 2010/2011	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand 1. Oktober	1.164.667	62,33	1.042.500	46,98
Verfallene Aktienoptionen	0	–	17.500	50,61
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>1.164.667</b>	<b>62,33</b>	<b>1.025.000</b>	<b>46,92</b>
Ausübbar am 31. Dezember	0	–	0	–

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2010/2011 dargestellt.

**Finanzierung.** Die gemeinsamen Kreditnehmer Wincor Nixdorf AG und Wincor Nixdorf International GmbH haben am 13. Dezember 2011 eine Revolvierende Kreditfazilität in Höhe von 400.000 T€ abgeschlossen. Die Fazilität umfasst eine Laufzeit von fünf Jahren sowie zwei jeweils einjährige Verlängerungsoptionen und kann in Euro oder US-Dollar gezogen werden. Die ursprünglich bis zum 2. August 2012 laufende Revolving Facility mit einem Kreditvolumen von 350.000 T€ wurde am 30. Dezember 2011 vorzeitig abgelöst.

## SEGMENTBERICHT.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 (Operating Segments) werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen »Umsatz mit externen Kunden« sowie »EBITA« gemessen.

### Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

	in T€		Konzern
	Banking	Retail	
Umsatz mit externen Kunden	391.371 (435.139)	216.483 (199.285)	<b>607.854</b> (634.424)
Operatives Ergebnis (EBITA)	27.253 (40.618)	12.864 (10.499)	<b>40.117</b> (51.117)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	533 (0)	0 (0)	<b>533</b> (0)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	7.237 (9.552)	1.623 (1.177)	<b>8.860</b> (10.729)
Investitionen in reparable Ersatzteile	536 (2.068)	126 (423)	<b>662</b> (2.491)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	11.093 (11.165)	1.971 (1.546)	<b>13.064</b> (12.711)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.053 (1.454)	247 (298)	<b>1.300</b> (1.752)
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.557 (16.788)	7.687 (9.187)	<b>22.244</b> (25.975)

Die Vergleichszahlen für das 1. Quartal 2010/2011 sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2011 nicht wesentlich verändert.

**Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.** Das Segmentergebnis entspricht dem »Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit« laut Konzern- Gewinn- und -Verlustrechnung.

#### Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	1. Quartal 2011/2012	1. Quartal 2010/2011
<b>Europa</b>	<b>450.108</b>	<b>459.811</b>
Umsatzanteil in %	74,1	72,5
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>155.688</b>	<b>167.031</b>
Umsatzanteil in %	25,6	26,3
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>90.851</b>	<b>108.789</b>
Umsatzanteil in %	14,9	17,1
<b>Amerika</b>	<b>66.895</b>	<b>65.824</b>
Umsatzanteil in %	11,0	10,4
<b>Gesamt</b>	<b>607.854</b>	<b>634.424</b>

## Weitere Informationen.

### FINANZKALENDER 2011/2012.\*

**26. April 2012:**  
Halbjahresbericht 2011/2012

**26. Juli 2012:**  
Neun-Monats-Bericht 2011/2012

**12. November 2012:**  
Vorläufiges Ergebnis zum Geschäftsjahr 2011/2012

\* Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) in der Rubrik »Investor Relations/ Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

### TITELBILD.

Seien es die Märkte in einer globalisierten Welt, unsere beiden Kernbranchen Retailbanken und Handelsunternehmen oder unsere Hardware, Software und IT-Services – die Welten wachsen zunehmend zusammen. Wie schon unser Geschäftsbericht 2010/2011 steht daher auch der Drei-Monats-Bericht unter diesem Leitgedanken. Anspruch von Wincor Nixdorf ist, die Veränderungsprozesse nicht nur zu begleiten, sondern sie aktiv mit zu gestalten.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

## **Wincor Nixdorf AG**

Corporate Communications  
Heinz-Nixdorf-Ring 1  
D-33106 Paderborn  
Telefon +49 (0) 52 51 693-30  
Fax +49 (0) 52 51 693-67 67  
info@wincor-nixdorf.com  
www.wincor-nixdorf.com

## **Corporate Communications.**

Telefon +49 (0) 52 51 693-52 00  
Fax +49 (0) 52 51 693-52 22  
andreas.bruck@wincor-nixdorf.com

## **Investor Relations.**

Telefon +49 (0) 52 51 693-50 50  
Fax +49 (0) 52 51 693-50 56  
investor-relations@wincor-nixdorf.com

Bestell-Nr. R40681-J-Z741-1  
Printed in Germany



ClimatePartner  
**klimateutral  
gedruckt**

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate ausgeglichen.  
Zertifikatsnummer: 325-53323-0112-1645  
www.climatepartner.com

# **WINCOR NIXDORF**

EXPERIENCE MEETS VISION.